

caritas



Caritasverband
für die Stadt und den
Landkreis Osnabrück

Caritasverband f. d. Stadt und den Landkreis Osnabrück, Johannisstr. 91, 49074 Osnabrück

Stadt Melle
Herrn Dreier
Schürenkamp 16
49324 Melle



Geschäftsführung

Johannisstraße 91, 49074 Osnabrück
Telefon-Zentrale: 0541 341-0

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Schnellhammer
Telefon: 0541 341-400
Telefax: 0541 341-984
E-Mail: MoSchnellhammer@caritas-os.de
www.caritas-osnabruecker-land.de

Datum: 31. August 2017

1) Foto Herrn Oberschelp

2) Amt 40- Frau Feller

mit dr. B. um Erstellung einer Vorlage p. 2/4

Antrag auf Personal- und Sachkostenzuwendung für eine 0,75 Vollzeitstelle zur Fortführung der Flüchtlingssozialarbeit in der Stadt Melle vom 01.01.2018-31.12.2018

Sehr geehrter Herr Dreier,

seit Mitte 2015 ist der Caritasverband mit einer vollen Stelle in der Flüchtlingssozialarbeit in der Stadt Melle tätig. Nach nunmehr 1,5 Jahren (sowie vorheriger halben Stelle über ca. 1 Jahr) konnte sich die Flüchtlingssozialarbeiterin Judith Langsenkamp nun sehr gut etablieren und nachhaltige und vertrauensvolle Strukturen einerseits zu ihren Klient*innen und andererseits im Rahmen von Vernetzung und Kooperation zu vielen weiteren Akteuren in der Stadt Melle aufbauen. Die Sprechstunden in der Beratungsstelle werden sehr gut angenommen und von vielen Klient*innen regelmäßig aufgesucht, so dass eine umfassende und regelmäßige Betreuung der Geflüchteten gewährleistet ist.

Derzeit liegen die Beratungsschwerpunkte in der Flüchtlingssozialarbeit bei folgenden Themen:

- Bearbeitung verschiedenster Anträge (SGB II, SGB V, etc.)
- Klärung von Schuldnerangelegenheiten
- Durchsicht und Erklärung von Briefen
- Arbeitsvermittlung
- Vermittlung in Sprachkursen
- Unterstützung bei und nach der Familienzusammenführung
- Weitervermittlung und Begleitung zu anderen Behörden und Institutionen
- Unterstützung bei gesundheitlichen Anliegen

Derzeit (31.08.2017) belaufen sich die Fallzahlen auf 141 Klienten (2016: 82), die regelmäßig und unregelmäßig von Frau Langsenkamp betreut werden.

An den Themenstellungen der Beratungsarbeit wird ersichtlich, dass sich die Inhalte vor dem Hintergrund der Aufenthaltsdauer der geflüchteten Menschen verschoben haben. Durch den geringen Zuzug neuer Familien bzw. Einzelpersonen sind weniger Klienten auf Unterstützungsleistungen im Rahmen von Antragstellung und Neu- bzw. Erstorientierung in Melle angewiesen, jedoch sind die Unterstützungsleistungen im Rahmen der schon einige Monate bzw. Jahre in Melle wohnhaften Geflüchteten um einiges vielschichtiger und komplexer.

Rechtsträger: Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.

Steuernummer: 66/270/00249

Bank Kto.-Nr BLZ BIC
Sparkasse Osnabrück 61 846 265 501 05 NOLADE22XXX

IBAN
DE29 2655 0105 0000 0618 46

So sehen wir insbesondere im Jahr 2018 folgende Arbeitsschwerpunkte in der Flüchtlingssozialarbeit in Melle:

- Wie bereits in unserem letzten Antrag beschrieben, ist nicht davon auszugehen, dass die Integrationsprozesse der seit längerem in Melle wohnhaften Geflüchteten in der nächsten Zeit erfolgreich abgeschlossen sind. Gerade im Hinblick auf Schul- und Berufsabschlüsse wie auch insbesondere im Hinblick auf den Arbeitsmarkt bedarf es in vielerlei Hinsicht noch professioneller Begleitung. Diese ist im Rahmen von Einzelfallberatung, Case Management und Gruppenangeboten (teilweise mit Dolmetscher) vorgesehen. Daneben werden immer auch Themen aus den Bereichen Ehe und Familie, Schuldnerberatung, Rechtsberatung, Integration und Förderung der Frauen wie auch die körperliche und psychische Gesundheit eine Rolle spielen, ähnlich wie dies bei der heterogenen Bevölkerung in der Stadt Melle der Fall ist.
- Eine Zusammenarbeit mit dem im Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Osnabrück ansässigen Projekt Netwin 3.0 im Rahmen von Gruppenangeboten zu Arbeitsmarktintegrationsmaßnahmen (Bewerbungstraining etc.) und gegebenenfalls Vermittlung von Klienten in die Projektstrukturen wird angestrebt.
- Unterstützung der Ehrenamtlichen: angedacht sind die Koordinierung von Unterstützungsangeboten und Neuentwicklung von Einsatzmöglichkeiten (v.a. im Hinblick auf Ausbildung und Beruf: kennenlernen von Unternehmen, Bewerbungstrainings, Vorbereitung von Bewerbungen). Daneben soll eine spezielle Sprechstunde zur Entlastung und Förderung des ehrenamtlichen Engagements eingeführt werden, damit die Flüchtlingssozialarbeiterin auch in der Gruppe der Ehrenamtlichen stärker als Ansprechperson wahrgenommen wird.
- Weiterhin erfolgt die Etablierung und Fortsetzung der Netzwerk- und Kooperationsstrukturen mit anderen Beratungsstellen in Melle zu fachspezifischen Themen. Einige Veranstaltungen (z. B. Frauennachmittage, Gruppensprechstunden) wurden im Jahr 2017 bereits durchgeführt und sollen auch weiterhin in die Arbeit mit einfließen. Gerade auch vor dem Hintergrund der Überlegungen zu spezifischen Angeboten (Jugendintegrationskursen, Sprachkurse für spezifische Gruppen wie Frauen mit Kindern, Bewerbungstrainings etc.) werden diese Kooperationen immer wichtiger.
- Familiennachzugsberatung: In Kooperation mit der Beratungsstelle Osnabrück und der dort ansässigen Expertin im Bereich Familiennachzugs- und Asylverfahrensberatung werden allein gereiste Geflüchtete im Rahmen der Beantragung des Familiennachzugs unterstützt.

Eingebunden ist die Stelle in das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Stadt Melle wie auch in das Team der Beratungsstelle Melle. Das Fortbildungsangebot des Deutschen Caritasverbandes wie auch weiterer Träger steht der Flüchtlingssozialarbeiterin offen und wurde von ihr bereits im Jahr 2017 intensiv genutzt.

Die Stelle setzt sich seit dem 16.06.2016 aus einer 0,75 Stelle finanziert durch kommunale Mittel der Stadt Melle wie einer 0,25 Stelle finanziert aus der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Integrationsberatung von Menschen mit Migrationshintergrund“ (90% Land Nds., 10% Landkreises Osnabrück) zusammen. Beide Stellenanteile laufen derzeit zum 31.12.2017 aus. Der Caritasverband wird mit Antragsfrist zum 31.10.2017 den 0,25 Stellenanteil beim Land Niedersachsen erneut beantragen. Wir hoffen auch weiterhin auf Unterstützung durch das Land im Rahmen der Flüchtlingssozialarbeit im Landkreis Osnabrück. Eine endgültige Entscheidung über diesen Stellenanteil ist jedoch nicht vor Ende November zu erwarten.

Vor diesem Hintergrund beantragen wir die Fortführung der 0,75 Stelle einer Flüchtlingssozialarbeiterin in der Stadt Melle bis zum 31.12.2018. Eine Auflistung der notwendigen Personal- und Sachkosten liegen diesem Antrag bei und belaufen sich auf 43.052,74 Euro.

Freundliche Grüße



Monika Schnellhammer
Geschäftsführerin



**Haushaltsplan für die Zeit vom 01.01.2018 - 31.12.2018
Flüchtlingssozialarbeit in der Stadt Melle**

I. Personalkosten

1. Langsenkamp, Judith Dipl. Soz.Päd/Arb. 75% S11	39.155,21
2. Gehaltsabrechnungen	105,40
3. Berufsgenossenschaftsbeiträge	259,77
Summe der Personalkosten	39.520,38

II. Sachkosten

1. Telefon-Internet	190,00
2. Bürobedarf	180,00
3. Kopien	140,00
4. Porto	150,00
5. Reisekosten	500,00
6. Fortbildung Personal	500,00
7. Öffentlichkeitsarbeit	0,00
8. Raumkosten	972,36
9. Übersetzungshonorare/Auftragsvergaben	500,00
10. Büroausstattung	0,00
11. Zentrale Dienste	400,00
Summe der Sachkosten	3.532,36
Gesamtkosten	43.052,74

III. Erstattungen

Stadt Melle	43.052,74
-------------	-----------

Finanzierungssumme 43.052,74